



# Sylvia Beach

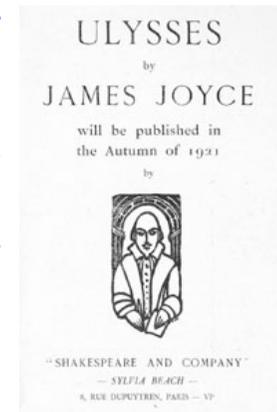
**14.03.2012 – Zum 125. Geburtstag**  
**amerikanische Buchhändlerin, Verlegerin**



In Baltimore, Maryland, geboren, verlebte Sylvia Beach ihre Kindheit als mittlere dreier Töchter in einem Pfarrerhaushalt. Gemeinsam mit ihrer Familie zog sie 1901 nach Paris, wo sie sich schnell heimisch fühlte. Daher verlegte sie – nach einer vorübergehenden Rückkehr in die USA und diversen Aufenthalten in europäischen Staaten – ihren Lebensmittelpunkt endgültig in die Stadt an der Seine. 1917 lernte sie dort in der Buchhandlung „Maison des Amis des Livres“ die Verlegerin und Buchhändlerin Adrienne Monnier kennen, bei der sich große französische Schriftsteller trafen und regelmäßig Lesungen stattfanden.



Unterstützt von ihrer Freundin und späteren Lebensgefährtin Adrienne Monnier eröffnete Sylvia Beach im Herbst 1919 in der Rue Dupuytren Nr. 8 selbst einen kleinen Buchladen für englischsprachige Literatur – der erste seiner Art in Paris. Unter dem Namen „Shakespeare and Company“ wurde dieser bald zu einem beliebten Treffpunkt, nicht nur, aber vor allem für die in Paris und Umgebung lebenden amerikanischen Schriftsteller. Persönlichkeiten wie Ernest Hemingway, Gertrude Stein und Zelda Fitzgerald gingen ein und aus; der Buchladen gewann an Popularität weit über Paris hinaus. Kurze Zeit später zog sie mit ihrem Buchbestand in die Rue de l'Odéon.



1920 lernte Sylvia Beach James Joyce kennen, der vergeblich auf der Suche nach einem Verleger für seinen Roman „Ulysses“ war. Sie ging das Wagnis ein und bescherte ihm mit der Veröffentlichung seinen ersten großen Erfolg. Trotz der Weltwirtschaftskrise meisterte sie ihre finanziellen Schwierigkeiten und erhielt ihr Buchgeschäft. Doch 1941 musste sie dieses unter deutscher Besatzung endgültig aufgeben. Mitte der 1950er Jahre verfasste sie eine verlegerische Autobiografie unter dem Titel „Shakespeare and Company“, in der sie Einblicke in die kulturelle Szene von Paris gab. Am 5. Oktober 1962 verstarb Sylvia Beach 75-jährig in Paris.